

Tutorial: Eigene Glyphe gestalten und nutzen

Fehlende Glyphen



CD-ROM

Die Beispieldateien finden Sie auf der CD-ROM im Ordner »Arbeitsdateien\Tutorial\Glyphen«.

In manchen Texten kommen Glyphen vor, die in der von Ihnen verwendeten Schriftart nicht enthalten sind. Typische Beispiele sind mittelhochdeutsche Texte oder auch das neue Rupienzeichen, das es erst seit Juli 2010 gibt. Mittlerweile gibt es zwar eine kostenlose, plattformübergreifende TrueType-Schrift mit dem Rupiensymbol. Je nach in Ihrem Text verwendeter Grundschrift passt diese Rupienchrift jedoch nicht zu den übrigen Schriftarten in Ihrem Dokument.

In diesem Tutorial zeigen wir Ihnen zwei verschiedene Möglichkeiten, solche Zeichen so in Ihre Texte zu integrieren, dass sie sich optisch nahtlos in die verwendeten Schriftarten integrieren.

Wissenschaftliche Arbeiten

Die folgende Abbildung zeigt einen Auszug aus einer wissenschaftlichen Abhandlung mit mittelhochdeutschen Zitaten. Der »ü«-Umlaut wird in den Zitaten genauso wie im mittelhochdeutschen Original, nämlich als »u« mit daraufgesetztem kleinem »e«, notiert.

Abb. 1 Auszug aus einer wissenschaftlichen Arbeit

Flugschrift mit dem Prozess gegen Arsacius Seehofer. Die anonyme Schrift trägt den Titel *Ain schoner warhafftiger lobspruch von den furnemsten Personen der hochberümpften Uniuersitet zu Ingoldstadt. so mayster Arsatium Seehouer von Munchen mer dan turckisch verdampft. vnd zu widerruffung Christlicher artickel benötigt haben.*¹¹¹ Es handelt sich um ein 13 Seiten langes Spottgedicht auf die am Seehofer-Prozess beteilig-

Mittelhochdeutsche Umlaute

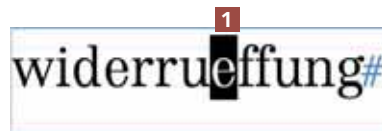
Solche mittelhochdeutschen Umlaute finden sich in den allerwenigsten Computerschriftarten. In vielen Fällen bleibt Ihnen deshalb nichts anderes übrig, als den Umlaut aus dem vorhandenen Schriftzeichenmaterial der verwendeten Grundschrift zu konstruieren.


Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Problem zu lösen:

Umlaut konstruieren

1 Geben Sie für den »ü«-Umlaut an der gewünschten Stelle im Text ein »u«, gefolgt von einem »e«, ein.


Abb. 2 Markieren Sie den zweiten Teil des Umlauts.



2 Ziehen Sie mit dem Text-Werkzeug  über das »e«, um es zu markieren **1**.

3 Wählen Sie FENSTER → SCHRIFT UND TABELLEN → ZEICHEN, um das Zeichen-Bedienfeld anzuzeigen.

Zeichen hochstellen

4 Öffnen Sie das Bedienfeldmenü  des Zeichen-Bedienfelds und wählen Sie HOCHGESTELLT **2**.